

29.10.2002 – 09:15 Uhr

BFS: Hotelaufenthalte in der Schweiz Erste provisorische Ergebnisse*Neuchâtel (ots) -*

Nach ersten Hochrechnungen des Bundesamtes für Statistik (BFS) verzeichneten die Schweizer Hotelbetriebe im September 2002 mit 3,01 Mio. Logiernächten gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode einen Rückgang um 125'000 Einheiten oder 4%. Wie in den vorangegangenen Monaten erklärt sich diese Schwäche durch die unsichere Konjunkturentwicklung, den nach wie vor starken Franken sowie die eher ungünstigen Witterungsbedingungen mit frischen Temperaturen und unterdurchschnittlicher Besonnung.

Während sich der Binnentourismus um 1,2% (+17'000 Einheiten) auf 1,43 Mio. Logiernächte steigerte, gab die Nachfrage aus dem Ausland gegenüber dem September 2001 um 8,2% (-142'000) nach und erreichte den Stand von 1,58 Mio. Logiernächten. Die Gäste aus Europa buchten 1,11 Mio. Übernachtungen (-9,8%), jene aus Aussereuropa deren 469'000 (-4,1%). Der Rückgang bei der europäischen Kundschaft ist insbesondere auf das Ausbleiben der Deutschen (-73'000/-12%) sowie der Gäste aus dem Vereinigten Königreich (-16'000/-9%) und aus den Niederlanden (-13'000/-19%) zurückzuführen. Deutliche Frequenzeinbussen wurden auch für die Golfstaaten (-8'000/-32%) registriert. Ein geringerer Nachfragerückgang ist für Japan (-5'300/- 5,9%), die Vereinigten Staaten (-3'500/-1,9%) sowie Israel (-3'300/- 16%) zu vermelden. Demgegenüber hat sich der Zuspruch der Gäste aus Österreich (+3'600/+12%), Indien (+2'100/+16%) sowie China (+1'400/+15%) verstärkt.

Für die Periode Januar bis September 2002 hat das BFS 26,15 Mio. Logiernächte in den schweizerischen Hotelbetrieben (-1,67 Mio./-6%) ermittelt. Der Binnentourismus verminderte sich um 0,8% (Stand: 11,4 Mio. Logiernächte), die Nachfrage aus dem Ausland gab um 9,7% auf 14,8 Mio. Logiernächte nach. Das Logiernächtetotal liegt um 2,5% unter dem Mittel der letzten zehn Jahre; der Binnentourismus übertraf diese Grenze um 4,9%, die Nachfrage aus dem Ausland verfehlte sie um 7,6%.

Die Jugendherbergen verbuchten von Januar bis September 2002 insgesamt 730'000 Logiernächte, 2,1% mehr als in der entsprechenden Vorjahresperiode. Wie bereits im Vormonat beherbergten sie mehr Gäste aus dem Inland (+6,1%), dafür gab es bei den Besucherinnen und Besuchern aus dem Ausland einen Verlust (-2,8%).

BUNDESAMT FÜR STATISTIK

Informationsdienst Auskunft:

Ola Gröndahl, BFS, Sektion Tourismus

Tel.: 031/323 61 97

Weiterführende Informationen finden Sie auf der Homepage des BFS
<http://www.statistik.admin.ch>

Detailliertere Übersichten (regionalisierte Daten sowie weitere Länder) sind in ca. 10 Tagen verfügbar. Die Monatsberichte des BFS über den Tourismus in der Schweiz sind jeweils zwei Monate nach Abschluss des Berichtsmonats erhältlich.

29.10.02

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000114/100021559> abgerufen werden.